

Zeitschrift: Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO
Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe, SKOS
Band: 96 (1999)
Heft: 4

Rubrik: Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Anpassung von Dauerleistungen im Sozialbereich

«Die Anpassung von Ergänzungsleistungen wegen Sachverhaltsänderungen», «Veränderungen der familiären Verhältnisse als Rentenrevisionsgrund in der IV», «Terminierte Invalidenrenten – Zeitrenten – Dauerrenten»: Referattitel der vom Schweizerischen Institut für Verwaltungskurse der Universität St. Gallen angekündigten Tagung in Luzern. Sie will Sozialversicherungsfachleuten der verschiedenen Zweige, AnwältInnen sowie Gerichtspersonen, die mit Revisions-

fragen zu tun haben, wichtige theoretische und praktische Aspekte aufzeigen, nach welchen im Rechtsalltag über Stabilität oder Veränderbarkeit von einmal geweckten Leistungserwartungen entschieden wird.

Datum/Ort: 15. Juni 1999, 9.30–16.40 Uhr, Casino Luzern.

Kosten: Fr. 350.– (Mitglieder Fr. 320.–).

Anmeldung: Sekretariat Schweiz. Institut für Verwaltungskurse, Bodanstr. 4, 9000 St. Gallen.

AHV-Bonus für Freiwillige: Gesprächsrunden

Freiwilligenarbeit muss gesellschaftlich besser anerkannt werden, beispielsweise durch die Einführung eines AHV-Bonus. Dafür plädierten über dreissig Organisationen in der Vernehmlassung zur 11. AHV-Revision. Das Lako Sozialforum Schweiz bietet nun Gesprächsrunden in St. Gallen, Bern und Fribourg an. Dabei sollen Fragen debattiert werden wie: Geht es beim AHV-Bonus um gesellschaftliche Anerkennung oder materiellen Anreiz? Ist er zu beschränken auf Freiwilligenarbeit im Sozialwesen, oder

soll er auch für das Engagement in Kultur-, Sport- und Umweltverbänden gelten? Zielpublikum für die Gesprächsrunden sind Kaderleute im Sozialwesen, Verantwortliche für Freiwilligenarbeit in NPOs, Mitarbeitende in Fachorganisationen der Freiwilligenarbeit.

Ort/Datum: St. Gallen, 9. April, Bern, 13. April, Fribourg 31. Mai, jeweils 13.30 bis 17.30 Uhr.

Kosten: Fr. 50.– (Lako-Mitglieder Fr. 30.–)

Anmeldung: Lako Sozialforum Schweiz, PF, 8027 Zürich, Fax 01/201 07 56.

An dieser Nummer haben mitgearbeitet:

- Charlotte Alfirev-Bieri (cab), Redaktorin ZeSo, Langnau i/E
- Markus Felber, Bundesgerichtskorrespondent, Kägiswil
- Gerlind Martin (gem), Freie Journalistin, Bern
- Rosmarie Ruder, Geschäftsführerin SKOS, Bern